

**TOP 5: Feststellung des Wirtschaftsplans 2012 der Stadtentwässerung Blaubeuren**

Sachvortrag Herr Späth:

Generelles

In den Jahren 2007 bis 2010 hat die Stadtentwässerung Jahresgewinne von ~ 305.000 € erwirtschaftet. Diese Jahresgewinne müssen allerdings an die Gebührenschuldner wieder zurückgegeben werden.

In der Gebührenkalkulation haben wir dies berücksichtigt, so dass der im Jahr 2012 errechnete Jahresverlust von 64.400 € ein „geplanter“ aber auch gebührenrechtlich notwendiger Jahresverlust ist.

Im Jahr 2000 wurde das EK der Stadtentwässerung von ~ 4,4 Mio. € für die die Stadt entnommen. Dies bedeutet, dass die Stadtentwässerung außer der erwirtschafteten Gewinnvorträge kein Eigenkapital besitzt. Dies hat zur Folge, dass die Finanzierung des Vermögens weitestgehend über Kredite erfolgen muss.

Durch die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr (Flächenermittlung, Gebührenkalkulation, Satzung) konnte der Wirtschaftsplan 2012 nicht fristgerecht erstellt werden.

Aber ich denke auf Grund der ihnen jetzt vorliegenden umfangreiche Unterlagen (Kalkulation, Satzung, Wipl. 2012-2013) die richtige Entscheidung.

Seite 3

Im Wirtschaftsjahr 2012 werden im Erfolgsplan Erträge und Aufwendungen mit je 2.253.100 € und im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von je 2.154.500 € festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 1.196.200 €.

Seite 4 Erfolgsplan

Insgesamt ist 2012 das Volumen im Erfolgsplan gegenüber 2010 bzw. Plan 2011 angestiegen.

Gründe:

Auf Grund der vorliegenden Gebührenkalkulation ist eine Steigerung aus Umsätzen aus den Gebühren zu erwarten und sind mit 1.080.000 € eingeplant. Die Steigerungen sind mengen- aber auch Preisbedingt.

Eine Aufteilung zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser wurde im Wirtschaftsplan nicht vorgenommen. Eine genauere Aufteilung zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser bzw. dezentrale Gebühren sind dann in nachfolgenden TOP der Gebührenkalkulation ersichtlich.

Seite 5 Erfolgsplan

Die errechneten Auflösungen aus Empf. Ertragszuschüsse werden sich kaum verändern.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Ersätze von Personalaufwendungen von der Stadt (VKB) und der TWB leicht angestiegen und im Gegenzug die Erlöse aus dem Straßenkostenentwässerungsanteil leicht zurückgegangen. Der Straßenentwässerungskostenanteil ist von der Stadt Blaubeuren zu tragen.

Seite 6 Erfolgsplan

Auf der Seite 6 sieht nochmals die Veränderungen bei der Sonstigen betrieblichen Erträgen dargestellt.



7. Einstellung einer 400 €-Kraft für die Flächenermittlung (Kontrolle, Prüfung und Neu-  
anlagen) 8.000 €

Bei diesem Aufwand handelt es sich um grobe Abschätzung, insgesamt muss man aber die Rückläufe und den Aufwand des ersten Jahres abwarten.

Beim bisherigen Aufwand für die kaufmännische Betriebsführung 101.000 € -ohne die Einführung und Bearbeitung der GAG- wurde eine allgemeine Kostensteigerung um 2% eingeplant, am Umfang der Betriebsführung hat sich nichts verändert. Bei diesem Aufwand sind auch Sachkosten wie z.B. der 50%ige Anteil bei den Wasserzählern (Turnuswechsel, Zählerablesungen zur Verbrauchsabrechnung) ~ 20.000 € enthalten.

Seite 9 Erfolgsplan

Bei den Prüfungs- und Beratungskosten ist der Aufwand von 25.000 € für die Erstellung der sehr umfangreichen Gebührenkalkulation sowie die rechtliche Beratung und Betreuung zur Einführung der GAG sowie die Erstellung der Abwassersatzung enthalten. Hier sind somit zusätzlich 25.000 € im Zusammenhang mit GAG berücksichtigt.

Zusammenfassung	GAG Allevo	10.000	2.000
	Kalkulation	10.000	5.000
	Abwassersatzung	5.000	0
	Summe:	25.000	7.000

Der Zinsaufwand ist durch umfangreiche Umschuldungsmaßnahmen wieder zurückgegangen.

Seite 10 Erfolgsplan

Die dargestellte Grafik zeigt die größten Aufwandspositionen mit den Abschreibungen und des Zinsaufwandes.

Jetzt kommen wir zur Finanzierung im Vermögensplan

Ich möchte nochmals erwähnen, dass der Stadtentwässerung zur Finanzierung des Mittelbedarfs

- die Anschlussbeiträge
- Kostenersätze
- sowie die erwirtschafteten Abschreibungen

zur Verfügung stehen.

Der verbleibende Finanzierungsbedarf ist ausschließlich durch die Aufnahme von Krediten zu finanzieren.

Seite 11 Erläuterungen

Dies hat zur Folge, dass der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2015 auf ~ 11,2 Mio. € ansteigen wird.

Wie sich die Gebühren im speziellen bei der Niederschlagswassergebühr entwickeln wird, bleibt abzuwarten weil hier einfach noch das entsprechende Datenmaterial bzw. die Erfahrung fehlt.

Insgesamt rechnen wird bis Ende 2015 aber mit weitgehend kontinuierlich stabilen Gebühren.

## **Stadt Blaubeuren**

### **Auszug aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 13.03.2012**

---

#### Seite 12 Erfolgsplan Gesamtübersicht

Wie erwähnt hat sich das Volumen im Erfolgsplan erhöht über die Gründe habe ich ausgeführt.

Nochmal zusammengefasst:

Höhere Aufwendungen:

- Kanaluntersuchungen Eigenkontrollverordnung	100.000 €
- GAG TWB	86.000 €
- GAG Prüfung und Beratung	25.000 €

Geringerer Aufwendungen:

- Personalaufwendungen	- 65.000 €
- Abschreibungen	- 20.800 €
- Zinsaufwand	- 59.800 €

Insgesamt 65.400 €

#### Seite 14 Vermögensplan Gesamtübersicht

In der Vermögensplanübersicht werden noch einmal die notwendigen Darlehen zur Finanzierung der Ausgaben dargestellt.

#### Seite 15 Stellenübersicht

Insgesamt werden im Jahr 2012 5,0 Stellen geführt.

#### Seite 16 Finanzplan

Zur Finanzierung der Ausgaben sind in den Jahren 2013 bis 2015 ~ 2,7 Mio. Kredite notwendig. Für die Jahre 2014 und 2015 ist mit einem ausgeglichen Betriebsergebnis gerechnet.

#### Seite 17 Investitionsplan

Alle Erneuerungs- und Erweiterungsmaßnahmen wurden im Vorfeld erstmals mit Stadt und allen Leitungsträgern abgestimmt. Alle Investitionen wurden nach Sparten getrennt bis ins Jahr 2014 geplant. Alle Kanalbaumaßnahmen mit der TWB und der Stadt abgestimmt. Demnach sind folgende größere Kanalbaumaßnahmen geplant:

1. Übernahme Leitungsnetz ehem. HZ-Gelände
2. Neubaugebiet Eichert III
3. Römerstraße

#### **Stellungnahme der Ortsverwaltungen:**

##### Sonderbuch:

Ortsvorsteher Scheck teilt mit, dass man sich in Sonderbuch bzgl. des Schuldenstands Sorgen macht, dennoch hat der Ortschaftsrat dem Wirtschaftsplan zugestimmt.

##### Asch, Pappelau, Weiler:

Die Ortsvorsteher Kessler, Zeller und Stumpp teilen mit, dass ihre Gremien dem Wirtschaftsplan zugestimmt haben.

**Stellungnahme der Fraktionen:**

Freie Wähler:

StR Straub zeigt sich gespannt, wie sich die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr letztendlich auf die Gebühren auswirken wird. Ein abschließendes Ergebnis hierzu wird jedoch erst der Rechnungsabschluss zeigen. Nach der Gebührenberechnung besteht die Hoffnung, dass die Gebühren auf dem bisherigen Niveau gehalten werden können. Hinterfragt wurde in seiner Fraktion der Ablauf bei den Kanaluntersuchungen, die Kosten für die Berechnung der gesplitteten Abwassergebühr sowie die Reduzierung bei den geplanten Stromkosten. Vorschlagen möchte seine Fraktion, die bisherige Klärschlammabeseitigung zu überprüfen. Anstatt einer Entsorgung in der Steinhäule könnte die Verbringung zur Müllverbrennungsanlage Ulm eine kostengünstigere Alternative darstellen. Seine Fraktion wird dem Wirtschaftsplan 2012 zustimmen.

Zum Ablauf der Kanaluntersuchungen erläutern Herr Schühle und Herr Rommel von der Stadtentwässerung, dass nach der Eigenkontrollverordnung die Kanäle in einem 10-jährigen Rhythmus überprüft werden müssen. Die Reduzierung des Stromverbrauchs ergibt sich aus einer technischen Umstellung im Pumpwerk Brühl. Herr Rommel erwartet hier eine Verbrauchsreduzierung von ca. 50 %.

Bündnis 90/Grüne:

Die vorgelegten Wirtschaftspläne erscheinen StR F. Bohnacker plausibel, nachvollziehbar und akzeptabel. Eine höhere Flächenbewirtschaftung hat aus seiner Sicht auch höhere Kosten zur Folge. Für die Zukunft sieht er nach wie vor eine Alternative in einer dezentralen Abwasserentsorgung. Seine Fraktion kann dem Wirtschaftsplan 2012 zustimmen.

SPD:

StR Dr. Vollmer teilt mit, dass sich seine Fraktion schwerpunktmäßig am Finanzplan orientiert hat. Für ihn stellt sich die Frage, ob die langfristige Finanzierung mit den derzeitigen Einnahmen funktioniert. Eine entsprechende langfristige Planung und Übersicht vermisst er zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass wie beim Haushaltsplan die Finanzplanung jeweils nach der gesetzlichen Vorgabe auf drei Jahre vorzunehmen ist.

CDU:

Für StR Baur ist der Wirtschaftsplan übersichtlich dargestellt. Seine Fraktion kann dem Wirtschaftsplan 2012 zustimmen.

**Allgemeine Aussprache:**

StR M. Bohnacker möchte zur Klärschlammabeseitigung ergänzen, dass diese evtl. auch über die Zementwerke entsorgt werden könnten.

Der Vorsitzende nimmt die Anregungen zur Klärschlammabeseitigung auf und wird dieses von der Verwaltung prüfen lassen.

**Beschluss:**

- 1. Die Haushaltssatzung der Stadtentwässerung Blaubeuren für das Wirtschaftsjahr 2012 wird erlassen.**
- 2. Von dem fortgeschriebenen Finanzplan 2011 bis 2015 wird Kenntnis genommen.**
- 3. Der Wirtschaftsplan 2012 wird in der vorliegenden Fassung in den Haushaltsplan 2012 übernommen.**

Das Gremium stimmt einstimmig zu.